

## Informationen aus Sektion April 2017 von Hans

### **Sektor 1 und Syndicom allgemein**

Die Briefzustellregion BZR Liestal wurde auf den 1. April 2017 aufgelöst. Die meisten Teams kommen zur BZR Reinach. Einige nach Olten. Die Zustellung von Münchenstein wird teilweise nach Basel verlegt. Die PLZ 4054, 4055 und 4056 werden im Herbst von Basel nach Allschwil verschoben. Ihnen wurde gesagt, dass ihre Löhne eingefroren werden. Sie haben dies jedoch nicht in schriftlicher Form bekommen. Beni Hürzeler soll sich das schriftlich bestätigen lassen. Es geht um den Ortszuschlag. Allschwil hat keinen. Zudem wissen sie nicht in welches Gebäude in Allschwil sie versetzt werden. Sie bekommen keine Auskunft. Wenn das Gebäude vor 1990 erbaut wurde, wollen sie gerne wissen, ob die Post auf Asbest getestet hat und wenn ja, wie das Ergebnis dieser Untersuchung ist.

In Kanton BL besorgten die Briefboten die Altkleidersammlung in einem Pilotprojekt. Nicht alle Gemeinden sind damit einverstanden. Problem: Säcke bleiben aus Platzmangel zu lange liegen. Die Post sagt, dass die 2-Tagefrist eingehalten werden kann. Event. mit einer Zusatzfahrt. Die Auswertung erfolgt jetzt.

Die Pausenregelung in der BZR Basel wird gerügt. Es ist noch nicht so, wie es sein sollte. Beni Hürzeler möchte mehr Informationen denn sonst sind ihm die Hände gebunden.

Bei den Zustellregionen haben die Krankheitsausfälle wieder zugenommen. Die meisten Teamleder steigern den Zeitdruck auf das Team enorm. Teilweise gab es in einem Team bis zu 7 Krankheitsausfälle, z. T. auch infolge Burnouts.

Wer übernimmt das Präsidium der Sektion? Am 11. April fand dazu eine Sondervorstandssitzung statt. Es wurden verschiedene Szenarien diskutiert, eine Lösung wurde aber noch nicht gefunden. Da Samuel Rügger neu in Zürich arbeitet können die VS nicht vor 20.00 Uhr anfangen. Da die Sitzungen meistens ca. 3 Stunden dauern ist das wiederum schwierig für die Briefboten etc. welche mit ihrer Arbeit relativ früh beginnen. Vielleicht werden die VS auf den Freitag verlegt, was aber wiederum das Wochenende beeinträchtigt.

Unterdessen zeichnet sich eine Lösung ab.

Es gibt mindestens 2 Personen im Vorstand denen es nicht egal ist was mit der Sektion passiert. Es ist kein Geheimnis das es sich um Renate und Michele handelt.

Was Renate im Moment leistet ist sagenhaft. Sie opfert praktisch ihre ganze Freizeit für die Gewerkschaft, weil sie bei der aktuellen Personalsituation keine freien Tage bekommt. Ausserdem sind die Gutscheine für die Gewerkschaftsarbeit stark vermindert worden.

Joachim Gröbke wird Rosmarie Gerber als Vertreter der Pensioniert Sektor 3 im Vorstand ablösen.

### **Poststellenschliessungen BL:**

Es regt sich Widerstand. Unter der Führung der SP werden Unterschriften für eine Petition zur Erhaltung der Poststellen durchgeführt. In Münchenstein und Zwingen hat die Sektion die Unterschriftensammlung mit ihrer Teilnahme un-

terstützt. Für Aesch fehlte das Personal. Der Adressat der Petitionen ist der Kanton (Regierungsrat). Die Post muss die Kantonsregierung anhören. Unterdessen hat die Kommission für Verkehr- und Fernmeldewesen des Nationalrats vom Bundesrat verlangt, dass der Post engere Leitplanken beim Abbau des Poststellennetzes gesetzt werden sollen. Regionale Unterschiede sollen besser berücksichtigt werden. Für syndicom relevant: Mehr eigene Postschalter bedeutet weniger Personalabbau. Der zweite wichtige Punkt: Mit der Auslagerung darf kein Lohndumping betrieben werden. Postdienstleistungen in Agenturen müssen zu Post-Löhnen erbracht werden. Syndicom hat im Nationalrat viel Lobby-Arbeit geleistet.

Hans Preisig war ich als Vertreter von syndicom bei der Übergabe der Unterschriften von Zwingen an den Landschreiber in Liestal dabei,

Die Delegierten der DV Post haben beschlossen, dass 0,6% individuelle Lohnerhöhung zu wenig ist. Es sollten mindestens noch 0,6% generell dazukommen. Sollte die Post nicht entgegenkommen, wird Syndicom vor die Schlichtungsstelle gehen. Gleichzeitig wird eine Kampagne zum Thema Wertschätzung gefahren.

Am 8. April findet die nationale Tagung zur AZB der Paketboten in Olten statt. Die Teilnehmer entscheiden, ob das neue System annehmbar ist. Das Ziel ist, das 200 Boten teilnehmen. Die Post erklärt, dass es keine zusätzlichen Kosten geben darf, ansonsten droht sie mit der Auslagerung.

### **RR-Gespräch:**

Als Vertreter von syndicom nahm Hans Preisig an der einmal im Jahr stattfindenden Aussprache zwischen dem Regierungsrat Basel-Stadt und den Gewerkschaften teil. Vom Regierungsrat war Christoph Brutschin, Baschi Dürr und Eva Herzog anwesend.

Vom Sektionsvorstand von syndicom wurden folgende 4 Themen vorgebracht:

- Hat sich die Postcom schon wegen der Einsprache zur Schliessung der Post Basel 1 gemeldet?

Sie bleibt sicher bis 2020 stehen.

- Hat die Regierung Kenntnis von geplanten Schliessungen anderer Poststellen?

Die Post ist ständig mit der Regierung in Kontakt. Weitere Schliessungen sind möglich aber im Moment nicht aktuell. Die Lösung in der Breite ist von der Bevölkerung gut akzeptiert.

- Werden die Druckaufträge des Kantons an Schweizer GAV-pflichtige Druckereien vergeben?

Ja steht im Auftrag der Regierung ob das einer gerichtlichen Prüfung standhalten würde ist allerdings fraglich.

- Werden die elektronischen Medien (Webseiten etc.) von Schweizer Unternehmen betreut?

Zu 90% ja. Bei den übrigen 10% handelt es sich um Spezialfälle.

## Sektor 2 Telecom

**Die GAV-Forderungen zum Thema Digitalisierung sind:**

### **1. Recht auf die eigenen Daten.**

Neu: Die Mitarbeiter besitzen das Recht auf die eigenen Daten.

### **2. Recht auf bezahlte Aus- und Weiterbildung.**

Neu: Jährlicher Anspruch von fünf bezahlten Tagen für die berufliche Aus- und Weiterbildung.

### **3. Ferien dienen der Erholung.**

Bisher: Keine Bestimmung.

Neu: Die Arbeitgeberin stellt sicher, dass Ferienabwesenheiten für Mitarbeitende zu keinen Nachteilen oder Zusatzbelastungen führen.

## Sektor 3 Sektor GIV

Ende November erhielten alle Angestellten der KMC Karl Meyer AG die Kündigung. Angelo Zanetti und Marco Geissbühler konnten eine Betriebsversammlung durchführen und ein klares Mandat der Belegschaft für Sozialplanverhandlungen erreichen. In zähen Verhandlungen und dank Mobilisierung hinter den Kulissen konnte immerhin durchgesetzt werden, dass die Angestellten die Mindeststandards gemäss GAV erhalten – und somit nicht über dem Tisch gezogen werden.

Im Dezember erreichte uns die Nachricht vom Stellenabbau bei der Tageswoche. Wir konnten für ein Mitglied eine sofortige Freistellung bei vollem Lohn erwirken.

## Politik allgemein.

### **1. Mai in Basel**

Der Slogan in diesem Jahr lautet: **Zukunft für alle. Sozialer. Gerechter.**

Die gesamte 1.Mai-Feier wird wieder auf dem Barfüsserplatz stattfinden. Die Kundgebung und das Fest am gleichen Ort durchzuführen hat sich in den letzten 2 Jahren bewährt. Da die Mittlere Brücke wegen Gleisanierungen gesperrt sein wird, verläuft die Route wie folgt: **Messeplatz (Besammlung) – Clarastrasse – Claragraben – Wettsteinstrasse – Wettsteinbrücke – St.Alban-Graben – Bankverein – Steinberg – Barfüsserplatz.**

Der Basler Gewerkschaftsbund trägt die ganze finanzielle Last des 1.Mais. Es wird seitens des BGB einmal mehr betont, dass aus dem 1. Mai kein Profit geschlagen wird. Ganz im Gegenteil: vor den Massnahmen im letzten Jahr (Sponsoring des Bühnenprogramms, Erhöhung der Komitee Beiträge, Beteiligung SBH an Zeltmiete) wurde die finanzielle Lage rund um den 1.Mai jedes Jahr prekärer und der BGB hat immer mehr draufgelegt.

Toya Krummenacher wird die Kundgebung auf dem Marktplatz als Präsidentin des Basler Gewerkschaftsbundes eröffnen. Für die Reden konnten in diesem Jahr der deutschen Wirtschaftswissenschaftler Heiner Flassbeck, sowie der vpod - General

sekretär Stefan Giger und Nationalrätin Sibel Arslan gewonnen werden. Zudem wird Ivan Ergic, der ehemalige FCB-Spieler, ein Gespräch mit Thomas Gander führen.

### **1. Mai im Baselbiet / Liestal**

Die 1. Maifeier in Liestal findet wie folgt statt:

Besammlung 13.00 Uhr Bahnhof Liestal.

Die Route führt zum Zeughausplatz.

14.00 Uhr Beginn des offiziellen Teils

RednerInnen:

Cédric Wermuth, Nationalrat SP

Andreas Giger-Schmid, Präsident GBBL

Lukas Ott, Stadtpräsident / Grüne BL

Ronja Jansen, Co-Präsidentin JUSO BL

Die Festwirtschaft führt die SP Liestal und Umgebung durch.

Die 1. Maifeier in Liestal ist immer auch ein geselliger Anlass um Bekannte zu sehen, Gespräche und Diskussionen zu führen und Leute kennen zu lernen

Es wird im Baselbiet wieder eine neue Arbeitskontrollstelle aufgebaut. Wie die ehemalige ZAK wird auch diese wieder paritätisch zusammengesetzt sein. Sie wird direkt dem Kanton unterstellt sein.

Der GBBL hat die Verantwortung dafür an die UNIA abgegeben. Eingreifen und Mitsprache ist nur möglich, wenn die UNIA ihre Verantwortung nachweislich nicht wahrnimmt.

Hans Preisig